



## Presseerklärung

16/2021

20. Oktober 2021

---

### **Kaarster for Future: Parkverbot an der Girmes-Kreuz-Straße beibehalten!**

„Kaarster for Future“ hat erneut gefordert, an der Girmes-Kreuz-Straße Schutzstreifen für Radfahrer anzubringen. Der Einwand, dies sei nicht möglich, weil die Parkstände am Straßenrand benötigt würden, sei nicht überzeugend, so die Initiative. Seit zwei Wochen besteht in beiden Richtungen der Girmes-Kreuz-Str. Halte- und Parkverbot, um die Zunahme des Autoverkehrs aufgrund der Umleitung für die L 390 zu bewältigen.

„Die Stadt sollte nach Beendigung der Umleitung das Parkverbot entlang der gesamten Straße beibehalten und in beiden Richtungen Schutzstreifen für Radfahrer anbringen,“ fordert der Sprecher der Initiative, Werner Kindsmüller. Die Girmes-Kreuz-Straße sei mit 7.700 Kraftfahrzeugen am Tag eine der am meisten befahrenen Straßen in Kaarst, zugleich aber auch eine wichtige Verbindungsstraße für die Radfahrer, die vom Osten in die Innenstadt wollen. „Parkende Autos und der starke Autoverkehr stellen heute eine Gefährdung für Radfahrer\*innen dar. Deshalb seien Schutzstreifen erforderlich.“

Die Forderung ist auch Teil des Maßnahmenpakets, das im Rahmen des Radentscheids mittlerweile von 2.800 Kaarsterinnen und Kaarstern unterstützt wird. „Die jetzige Erprobung der Parkverbote bietet eine gute Gelegenheit, nach Ende der Umleitung das Verbot zu belassen und damit zu einer deutlichen Verbesserung des Radverkehrs beizutragen,“ so Kindsmüller.